

Hat Euch gar Manches zu berichten
 Vom Hofplatz und seinen Nordgeächten,
 Von Bären, die angebunden sind,
 Mit Grazie tanzen und schnell wie der Wind,
 Von Kameelen, Menschen, Affen und Hunden,
 Von Schlangen und Thieren anderer Ragen,
 Die unter den Buden zu allen Stunden
 Von Morgens bis Abends sehen lassen,
 Von Gesandten aus China, die hier verweilen
 Und täglich uns Audienz ertheilen,
 Von Dinter's großer Menagerie
 Und Heil's schöner Wachsbüstengallerie,
 Von Athleten, die unter andern Sachen
 Auch Kunststücke ultra Rappo machen;
 Doch trag über Alle den Sieg davon
 Am 5. October der Luftballon,
 Auf dem Herr Reichard durch die Lüfte
 Mit seiner muthigen Tochter schiffte.
 So etwas war ja lange nicht da,
 Drum kamen auch Leute von fern und nah;
 Die Einen ließen von Pferden und Wagen,
 Die Andern von ihren Füßen sich tragen,
 Und Beide ersparten, wenn wir so wollen,
 Die Einen das Geld und die Andern — die Sohlen. —
 Doch schon der Leser vor Allen kein Geld
 Und besch sich Herrn Heil's geographische Welt,
 Wo Städte und Seen dem Blick erscheinen,
 Belebt mit Schiffen, großen und kleinen,
 Mit Thieren und Menschen, Herren und Damen,
 Die Alle treu die Natur nachahmen;
 Auch seine *obscura camera*:
 Empfehl' ich Allen von fern und nah;
 Es bietet Belehrung und mancherlei Späße
 Und gehört unstreitig zum Schönsten der Messe:
 Kurz jeder wird gerne darinnen rasten,
 Ich schwör's ihm bei meinem Velerkasten.
 Dann setze der gütige Leser den Fuß
 In Gärtner's *Circus gymnasticus*.

Sie reiten auf schön dressirten Pferden
 Noch schönere Mädchen — bei meiner Ehre,
 Das Mädchen sollte Euch wässerig werden,
 Wenn ich der große Claren wäre. —
 Und plagt Euch nicht der edle Getz,
 (Von welchem leider so viel durchdrungen)
 Besetzt auch den Dachsen aus der Schweiz
 Und Brandenburg's biblische Darstellungen;
 Besetzt auch die großen und dicken Damen,
 Die neben dem Dachsen ihr Plätzchen nahmen;
 Besetzt Euch auch zum Zeitvertreib
 Ganz in der Nähe das starke Weib,
 Die muthig erträgt manch' schwere Last
 Und somit gut für den Estand paßt.
 Kurz, überall, wo es nur schallt „Hercin!“
 Da geht ohne alles Bögem hinein;
 Die Budeninhaber werden sich freu'n
 Und Euch — Euch wird es wohl auch nicht gereu'n.
 Und kommt Ihr einmal in den möglichen Fall —
 Behaltet das Geld — für ein andres Mal.

Hauptgewinne

2r Ziehung 5r Classe 6r Königl. sächs. Landeslotterie
 zu Leipzig.

Dienstag, den 14. October 1834.

Nummer.	Thaler.	
20499	1000	bel. Hrn. Prengels Fr. Witwe in Leipzig u. Hrn. Gebhardt in Köthen.
7960	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
11843	1000	Ritter in Leipzig.
31701	1000	Albanus in Weissen.
32874	400	Ritter in Leipzig.
11538	400	Heinrich Senffert in Leipzig.
11986	400	Ritter in Leipzig.
20913	400	Stein in Dresden.
19584	400	Henmann Begold in Dessau.
28729	400	Wallerstein in Dresden.
32717	400	Meyer in Seithayn.
51 à 100 Thaler.		

Redacteur: Dr. X. Barthausen.

Bekanntmachung.

Es ist vor kurzem ein Luftballon als gefunden bei uns eingeliefert worden.
 Wir fordern daher den Eigenthümer desselben auf, sich binnen 6 Wochen, von heute an
 gerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 14. October 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
 Stengel. Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. October: Das Irrenhaus von Dijon, Schauspiel aus dem Franz.
 von Meyer.

So eben ist bei mir erschienen:

Volks-Kalender für das Jahr 1835.

bearbeitet und herausgegeben von der ökonomischen Societät zu Leipzig.
 In groß 4°, 12½ Bogen, mit einer Landkarte in den feinsten Stahlstich.
 Druckpapier Exempl. 4 Gr. Schreibpapier Exempl. 8 Gr.

J. B. Hirschfeld.